Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35.05 Nr. 4	S. 1
Anlage 2: Modulbeschreibungen		

05-E	BA-ATW-ATW-01	Basismodul I: Einführung in d Angewandte Theaterwissens			1. u. 2.	Sem.	10 CP
Mod	ulbezeichnung	Basismodul I: Einführung in die	Angewa	ndte Thea	terwissens	schaft (P)	
Mod	ulcode	05-BA-ATW-ATW-01					
FB/	Fach / Institut	05/Angewandte Theaterwissenschaft/A	TW				
Verw	vendet im StG	BA Angewandte Theaterwissenschaft					
Vera	nstaltung im Sem.	1. u. 2. Studiensemester					
Mod	ulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -					
Teiln	ahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Fragestellungen. Historise Hintergrundwissen zu Ge der verschiedenen Epoch	elder der Theaterwissenschaft und de che Grundkenntnisse verschiedener schichte, Gesellschaftspolitik, kulture en. Fähigkeit, dieses Wissen durch I mit auseinander zu setzen und darzu	Epochen ellen und Literaturr	, Theaterä	sthetiken u chichtliche	nd Former n Entwickl	ungen
Modulinhalte	Strukturalismus, Poststrukturund Theorien wie Schauspiel Schauspielkonzepte) und ge Propädeutikum II (Vorlesung Einführung in die Geschichte Ästhetik, Dramatik, Aufführun Mittelalter, Barock, Aufklärur Hintergründe und Zusammer konzepte. Einführung in das	methodologische und theoretische Ansätz ralismus, Aufführungsanalyse. Einführung Ikonzepte oder Theaterraum. Vertiefung in meinsame Anwendungsübungen (z.B. Auß) e des europäischen Theaters von der griengspraxis, gesellschaftliche Funktion, Inhig, 20. Jahrhundert. Historische, politischenhänge der einzelnen Epochen. Rezeptio außereuropäische Theater, seine Geschi	g in grundle einzelner / ufführungs echischen / alte des Ti e, gesellsc ensgeschic	egende thea Aspekte durc analyse). Antike bis zu heaters einz chaftliche, ku chte und Akti	terspezifisch ch Lektüre voor r Gegenwar elner Epoch liturelle und valität der Th	ne Frageste on Primärte. t. Einführun en wie z.B. geistesgesc neaterforme	Ilungen xten (z.B. g in Antike, chichtliche n und -
	selbstständigen Auseinande	ezeption außereuropäischen Theaters. V rsetzung in Theorie und Praxis bezogen a m. Theaterraum. Texttheorie)	ertiefung o	des Wissens	und der Fäh	nigkeit zur	
	selbstständigen Auseinande		ertiefung o auf einzeln	des Wissens le Epochen,	und der Fäh	nigkeit zur	
Proz	selbstständigen Auseinande (z.B. Historische Avantgarde veranstaltungsform(en)	rsetzung in Theorie und Praxis bezogen a en, Theaterraum, Texttheorie).	ertiefung o auf einzeln	des Wissens le Epochen,	und der Fäh	nigkeit zur	
Proz in Stunden	selbstständigen Auseinande (z.B. Historische Avantgarde veranstaltungsform(en) entanteil	rsetzung in Theorie und Praxis bezogen and Theaterraum, Texttheorie). Vorlesung I 40% / Vorlesung II 40% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits	ertiefung o auf einzeln % / prakt.	des Wissens le Epochen,	und der Fäh	nigkeit zur	
Proz in Stunden	selbstständigen Auseinande (z.B. Historische Avantgarde Veranstaltungsform(en) entanteil Workload insgesamt Veranstaltungsart und	rsetzung in Theorie und Praxis bezogen and Theaterraum, Texttheorie). Vorlesung I 40% / Vorlesung II 40% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits altungstitel	ertiefung cauf einzeln % / prakt. A Lehrvera a Präsenz- stunden 60	des Wissens le Epochen, Kurs 20% anstaltungen b Vor-/ Nach- bereitung 30	und der Fäl Theorien od B selbst gestaltete	C Prüfung incl. Vorbereitung 30	Summe 120
Proz in Stunden	selbstständigen Auseinande (z.B. Historische Avantgarde Veranstaltungsform(en) entanteil Workload insgesamt Veranstaltungsart und	rsetzung in Theorie und Praxis bezogen and Theaterraum, Texttheorie). Vorlesung I 40% / Vorlesung II 40% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits altungstitel	A Lehrvera a Präsenz- stunden 60 60	kurs 20% kurs 20% anstaltungen b Vor- / Nach- bereitung 30 30	und der Fäl Theorien od B selbst gestaltete	C Prüfung incl. Vor- bereitung 30 30	Summe 120 120
Proz	selbstständigen Auseinande (z.B. Historische Avantgarde Veranstaltungsform(en) entanteil Workload insgesamt Veranstaltungsart und	rsetzung in Theorie und Praxis bezogen and Theaterraum, Texttheorie). Vorlesung I 40% / Vorlesung II 40% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits altungstitel	ertiefung cauf einzeln % / prakt. A Lehrvera a Präsenz- stunden 60	des Wissens le Epochen, Kurs 20% anstaltungen b Vor-/ Nach- bereitung 30	und der Fäl Theorien od B selbst gestaltete	C Prüfung incl. Vorbereitung 30	Summe 120
Proz in Stunden	selbstständigen Auseinande (z.B. Historische Avantgarde Veranstaltungsform(en) zentanteil Workload insgesamt Veranstaltungsart und	rsetzung in Theorie und Praxis bezogen an, Theaterraum, Texttheorie). Vorlesung I 40% / Vorlesung II 40% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits altungstitel um I um II Summe	A Lehrvera a Präsenz- stunden 60 60 30	kurs 20% Epochen, Kurs 20% Enstaltungen b Vor- / Nach- bereitung 30 30 15	und der Fäl Theorien od B selbst gestaltete	C Prüfung incl. Vorbereitung 30 30 15	Summe 120 120 60
Proz in Stunden	selbstständigen Auseinande (z.B. Historische Avantgarde veranstaltungsform(en) zentanteil Workload insgesamt Veranstaltungsart und	rsetzung in Theorie und Praxis bezogen an Theaterraum, Texttheorie). Vorlesung I 40% / Vorlesung II 40% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits altungstitel um I um II Summe Regelmäßige und aktive Teilnahme	A Lehrvera a Präsenz- stunden 60 60 30 150	des Wissens de Epochen, Kurs 20% Anstaltungen b Vor- / Nachbereitung 30 30 15 75	und der Fäl Theorien od B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung 30 30 15 75	Summe 120 120 60 300
Workload in Stunden	selbstständigen Auseinande (z.B. Historische Avantgarde Veranstaltungsform(en) zentanteil Workload insgesamt Veranstaltungsart und	rsetzung in Theorie und Praxis bezogen an, Theaterraum, Texttheorie). Vorlesung I 40% / Vorlesung II 40% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits altungstitel um I um II Summe	A Lehrvera a Präsenz- stunden 60 60 30 150	kurs 20% Anstaltungen b Vor-/ Nach- bereitung 30 30 15 75	und der Fäl Theorien od B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung 30 30 15 75	Summe 120 120 60 300
Workload in Stunden	selbstständigen Auseinande (z.B. Historische Avantgarde veranstaltungsform(en) zentanteil Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstaltungsart und Veranstaltungsart und Veranstalv Vorlesung Propädeutik Vorlesung Propädeutik Prakt. Kurs Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang)	rsetzung in Theorie und Praxis bezogen an, Theaterraum, Texttheorie). Vorlesung I 40% / Vorlesung II 40% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits altungstitel um I summe Regelmäßige und aktive Teilnahme 1. Protokoll 1 in Vorlesung I, 2. Protoko	A Lehrvera a Präsenz- stunden 60 60 30 150 beispiel 20	des Wissens de Epochen, Kurs 20% Anstaltungen b Vor-/ Nach- bereitung 30 30 15 75 esung II, 3.	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung 30 30 15 75 in prakt. Ku	Summe 120 120 60 300
Proz in Stunden	selbstständigen Auseinande (z.B. Historische Avantgarde veranstaltungsform(en) zentanteil Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstaltungsart und Veranstaltungsart und Veranstalv Vorlesung Propädeutik Vorlesung Propädeutik Prakt. Kurs Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang)	rsetzung in Theorie und Praxis bezogen an, Theaterraum, Texttheorie). Vorlesung I 40% / Vorlesung II 40% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits altungstitel um I summe Regelmäßige und aktive Teilnahme 1. Protokoll 1 in Vorlesung I, 2. Protokoll Protokoll 1 40%, Protokoll 2 40%, Testl	A Lehrvera a Präsenz- stunden 60 60 30 150 Dil 2 in Vorl beispiel 20 steile mind Testbeispi g des Protehr als ein	des Wissens de Epochen, Kurs 20% Anstaltungen b Vor- / Nach- bereitung 30 30 15 75 desung II, 3. 19% destens ausr el nicht best okolls bzw. one Teilprüfur	B selbst gestaltete Arbeit Testbeispiel eichend sein anden wurde des Testbeis g nicht best	C Prüfung incl. Vor- bereitung 30 15 75 in prakt. Ku	Summe 120 120 60 300 urs ie ealb eines teht die
Workload in Stunden	selbstständigen Auseinande (z.B. Historische Avantgarde veranstaltungsform(en) zentanteil Workload insgesamt Veranstaltungsart und	rsetzung in Theorie und Praxis bezogen an, Theaterraum, Texttheorie). Vorlesung I 40% / Vorlesung II 40% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits altungstitel um I um II Summe Regelmäßige und aktive Teilnahme 1. Protokoll 1 in Vorlesung I, 2. Protokol Protokoll 1 40%, Protokoll 2 40%, Testi Um zu bestehen, müssen alle Prüfungs Wenn das Protokoll 1 oder 2 bzw. das Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung Zeitraums von vier Wochen. Wurden m Ausgleichsprüfung aus einer 30-minütig	A Lehrvera a Präsenz- stunden 60 60 30 150 beispiel 20 steile mind Testbeispi g des Prot iehr als eir gen mündl	des Wissens de Epochen, Kurs 20% Anstaltungen b Vor-/ Nach- bereitung 30 30 15 75 desung II, 3. 0% destens ausr el nicht best okolls bzw. ohe Teilprüfur nicht bestar	B selbst gestaltete Arbeit Testbeispiel eichend sein anden wurde des Testbeis ig nicht besting über die genaden, ist eine den, ist eine	C Prüfung incl. Vorbereitung 30 30 15 75 in prakt. Ku	Summe 120 120 60 300 urs
Modulprüfung Workload in Stunden	selbstständigen Auseinande (z.B. Historische Avantgarde veranstaltungsform(en) zentanteil Workload insgesamt Veranstaltungsart und	rsetzung in Theorie und Praxis bezogen an, Theaterraum, Texttheorie). Vorlesung I 40% / Vorlesung II 40% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits altungstitel um I um II Summe Regelmäßige und aktive Teilnahme 1. Protokoll 1 in Vorlesung I, 2. Protokol Protokoll 1 40%, Protokoll 2 40%, Testl Um zu bestehen, müssen alle Prüfungs Wenn das Protokoll 1 oder 2 bzw. das Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung Zeitraums von vier Wochen. Wurden m Ausgleichsprüfung aus einer 30-minütig Protokolle. Ist auch nach der Ausgleichsprüfung di Wiederholungsprüfung in Form einer K	A Lehrvera a Präsenz- stunden 60 60 30 150 Deli 2 in Vorl beispiel 20 steile mind Testbeispi g des Prot nehr als eir gen mündl ie Prüfung lausur (12	des Wissens de Epochen, Kurs 20% Anstaltungen b Vor- / Nach- bereitung 30 30 15 75 Desung II, 3. Destens ausr el nicht best okolls bzw. (ne Teilprüfur ichen Prüfur nicht bestar 0 min) oder WiSe Der p	B selbst gestaltete Arbeit Testbeispiel eichend sein anden wurde des Testbeis ig nicht besting über die genaden, ist eine den, ist eine	C Prüfung incl. Vorbereitung 30 30 15 75 in prakt. Ku n. e, besteht d spiels innerh anden, best gewählten T erüfung (45 r	Summe 120 120 60 300 urs ie healb eines teht die hemen der min) über lesung der 2.
And Modulprüfung Workload in Stunden and S	selbstständigen Auseinande (z.B. Historische Avantgarde veranstaltungsform(en) zentanteil Workload insgesamt Veranstaltungsart und	rsetzung in Theorie und Praxis bezogen an, Theaterraum, Texttheorie). Vorlesung I 40% / Vorlesung II 40% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits altungstitel um I um II Summe Regelmäßige und aktive Teilnahme 1. Protokoll 1 in Vorlesung I, 2. Protokol Protokoll 1 40%, Protokoll 2 40%, Testi Um zu bestehen, müssen alle Prüfungs Wenn das Protokoll 1 oder 2 bzw. das Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung Zeitraums von vier Wochen. Wurden m Ausgleichsprüfung aus einer 30-minütig Protokolle. Ist auch nach der Ausgleichsprüfung di Wiederholungsprüfung in Form einer K das gesamte Modul erforderlich.	A Lehrvera a Präsenz- stunden 60 60 30 150 beispiel 20 beteile mind Testbeispiel 20 gehr als ein gen mündl ie Prüfung lausur (12	des Wissens de Epochen, Kurs 20% Anstaltungen b Vor- / Nach- bereitung 30 30 15 75 Resung II, 3. Restens ausr el nicht best one Teilprüfur nicht bestar 0 min) oder Wise Der p Modu	B selbst gestaltete Arbeit Testbeispiel eichend sein anden wurde des Testbeis ig nicht besting über die genden, ist eine einer mdl. Pier Vorlesung, brakt. Kurs ka	C Prüfung incl. Vorbereitung 30 30 15 75 in prakt. Ku n. e, besteht d spiels innerh anden, best gewählten T erüfung (45 r	Summe 120 120 60 300 urs ie healb eines teht die hemen der min) über lesung der 2.
Proz Aufno Aufno Aufno Aufno Aufno Aufno	selbstständigen Auseinande (z.B. Historische Avantgarde zueranstaltungsform(en) zentanteil Workload insgesamt Veranstaltungsart und Veranstaltungsart un	rsetzung in Theorie und Praxis bezogen an, Theaterraum, Texttheorie). Vorlesung I 40% / Vorlesung II 40% 300 Stunden = 10 ECTS-Credits altungstitel um I um II Summe Regelmäßige und aktive Teilnahme 1. Protokoll 1 in Vorlesung I, 2. Protokoll Um zu bestehen, müssen alle Prüfungs Wenn das Protokoll 1 oder 2 bzw. das Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung Zeitraums von vier Wochen. Wurden m Ausgleichsprüfung aus einer 30-minütig Protokolle. Ist auch nach der Ausgleichsprüfung di Wiederholungsprüfung in Form einer K das gesamte Modul erforderlich. Jedes Jahr Dauer: 2 S	A Lehrvera a Präsenz- stunden 60 60 30 150 beispiel 20 beteile mind Testbeispiel 20 gehr als ein gen mündl ie Prüfung lausur (12	des Wissens de Epochen, Kurs 20% Anstaltungen b Vor- / Nach- bereitung 30 30 15 75 Resung II, 3. Restens ausr el nicht best one Teilprüfur nicht bestar 0 min) oder Wise Der p Modu	B selbst gestaltete Arbeit Testbeispiel eichend sein anden wurde des Testbeis ig nicht besting über die genden, ist eine einer mdl. Pier Vorlesung, brakt. Kurs ka	C Prüfung incl. Vorbereitung 30 30 15 75 in prakt. Ku n. e, besteht d spiels innerh anden, best gewählten T erüfung (45 r	Summe 120 120 60 300 urs ie healb eines teht die hemen der min) über lesung der 2.

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35.05 Nr. 4	S. 2
Anlage 2: Modulbeschreibungen		

05-	BA-ATW-ATW-02	Basismodul II: Grundlager Angewandten Theaterwiss		ft	1. u. 2.	Sem.	10 CP
Mod	ulbezeichnung	Basismodul II: Grundlagen der Ang	ewandten	Theaterwi	ssenschaf	t (P)	
Mod	ulcode	05-BA-ATW-ATW-02					
FB/	Fach / Institut	05/Angewandte Theaterwissenschaft/	ATW				
√erv	vendet im StG	BA Angewandte Theaterwissenschaft					
Vera	nstaltung im Sem.	1. u. 2. Studiensemester					
Mod	ulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -					
Γeilr	nahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	ästhetische Erfahrungen	exte und Aufführungen zu analysieren, ⁻ zu formulieren und zu reflektieren. :lichen Arbeiten (Bibliotheken) und Kenr emäß zu handhaben.		-		_	
Modulinhalte	Einführung in das wissen zur selbstständigen Ause	on Texten und Aufführungen; schaftliche Arbeiten (u.a. im Rahmen ei inandersetzung in Theorie und Praxis b gen (z.B. Aufführungsanalyse, Dramatu	ezogen au	f theatrale F	ormen, Th		
	veranstaltungsform(en) entanteil	Seminar 33,3% / Seminar 33,3% / pra	ıkt. Kurs 33	3,3%			
_	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranst	altungstitel	A Lehrvera a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
loac	S Seminar I		30	60		30	120
Š	S Seminar 2 Ü Prakt, Kurs		30	60 15		30 15	120 60
>	- Trant. Ruis	Summe	90	135		75	300
	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Kurzreferat mit Thesenpapier oder Klau Kurzreferat mit Thesenpapier oder Klau Testbeispiel in prakt. Kurs	. ,				
Modulprüfung	Bildung der Modulnote	Kurzreferat mit Thesenpapier oder Klausur Testbeispiel 20% Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteil				r oder Klau	sur 2 40%,
Modu	Form der Ausgleichsprüfung	Wenn die Prüfungsleistung mit nicht besta Wiederholung (Klausur), Überarbeitung (T mit Thesenpapier) der nicht bestandenen I Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht be Prüfung (30 min) über das gesamte Modul	estbeispiel) Prüfungsleis standen, be	bzw. der sch tung innerha	riftlichen Aus lb eines Zeit	sarbeitung (raums von	Kurzreferat vier Wocher
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die P Form einer Klausur (120 min) oder einer m					
Ange	ebotsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 2 Semo	ester	Der prakt. I	ninar 1, SoSe Kurs kann im ester belegt v	1. oder 2.	2
∆ufn	ahmekapazität	Seminar 1: 30; Seminar 2: 30; prakt. Kurs:	25				
	ahmekapazität errichtssprache	Seminar 1: 30; Seminar 2: 30; prakt. Kurs: Deutsch, ggf. Englisch	25				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35.05 Nr. 4	S. 3
Anlage 2: Modulbeschreibungen		

05-	BA-ATW-ATW-03	Theatergeschichte und h Theaterästhetik	istor	rische		1. –	6. Sem.	10 CP	
Mod	ulbezeichnung	Theatergeschichte und histori	sche	Theateräs	thetik (P)				
Mod	ulcode	05-BA-ATW-ATW-03							
FB/	Fach / Institut	05/Angewandte Theaterwissens	chaft/A	ATW					
Verv	vendet im StG	BA Angewandte Theaterwissens							
Vera	anstaltung im Sem.	1 6. Studiensemester							
Mod	lulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -							
Teilr	nahmevoraussetzungen	keine							
Kompetenzziele	Fähigkeit zur historische	nte und Ästhetik verschiedener Epo n Einordnung in die jeweiligen Ges tnis einzelner Werke bzw. Autoren.							
Modulinhalte	Besonderheiten der Ästh Verhältnis zu Sprache ur und praktischer Übung (a	einzelner Theaterepochen und Straetik, Aufführungspraxis, Dramenternd Religion, Herausarbeitung der gez.B. Maske, Chor, Comedia dell' Ar	xte, de esellsc	r Körper-	und Subjek	tkonzeption	nen sowie d	das	
	veranstaltungsform(en) zentanteil	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50%	% / pra	kt. Kurs 5	0%				
ы	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits	1						
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Verans	taltungstitel		A Lehrvera a Präsenz- stunden	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
충	S Seminar HA			30	60	60	60	210	
Š	Ü Prakt. Kurs	Su	mme	30 60	30 90	15 75	15 75	90 300	
	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnah	me						
	Prüfungsform(en)	Referat mit Thesenpapier und		arbeit in S	eminar HA				
	(Umfang)	2. Testbeispiel in prakt. Kurs							
D	Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier und H	ausart	peit 70%,	Testbeispie	I 30%			
itun		Um zu bestehen, müssen alle Pi	rüfung	steile mind	destens aus	reichend s	ein.		
Modulprüfung	Form der Ausgleichsprüfung	wurde, besteht die Ausgleichsprungsleistung innerhalb eines	Wenn das Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit bzw. das Testbeispiel nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung (30 min)						
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprü Wiederholungsprüfung in Form e über das gesamte Modul erforde	einer K					15 min)	
Ange	ebotsrhythmus	Jedes Jahr Dauer:	2 Sem	nester	WiSe: z.B	. Seminar l	HA		
					Die Reihe	. prakt. Ku nfolge der anstaltunge	rs en im Jahre	sverlauf is	
Aufn	nahmekapazität	Seminar HA: 30; prakt. Kurs: 25							
Unte	errichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch							
		†			shang / Ter				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW) Anlage 2: Modulbeschreibungen	7.35.05 Nr. 4 S. 4	
---	---------------------------	--

05-	BA-ATW-ATW-04	Theorie und Theater			1. – 6.	Sem.	10 CP
Mod	ulbezeichnung	Theorie und Theater (P)					
Mod	ulcode	05-BA-ATW-ATW-04					
FB/	Fach / Institut	05/Angewandte Theaterwissenschaft	/ATW				
	vendet im StG Instaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaf 1 6. Studiensemester	t				
Mod	ulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -					
Teilr	nahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele		mit den wichtigsten Theatertheorien veren, diese Theorien anzuwenden sowie					
Modulinhalte	z.B. dramaturgisch, semic vertiefen und für die Anal- exemplarisch wie überblic Übungen werden die Erke	heoretische Probleme der Theaterwisse otisch, anthropologisch, poststrukturalis yse konkreter Theateraufführungen fruc sksartig wichtige theoretische Fragen un enntnisse aus den Seminaren praktisch	tisch, sozio chtbar mac nd Position	ologisch, psy hen können en der Thea	ychosemiot . In Semina atertheorie	isch – erar aren werde behandelt.	beiten, n In
	veranstaltungsform(en) entanteil	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / pr	akt. Kurs 5	0%			
eu	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veransta	altungstitel	A Lehrvera a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
k Soa	S Seminar HA		30	60	60	60	210
8 N	Ü Lektürekurs/AV-Übunh	Summe	30 60	30 90	30 90	60	90 300
	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Referat mit Thesenpapier und Hau	sarbeit in S	Seminar HA			
fung	Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit der Lektürekurs/die AV-Übung wird mit be		ı. nicht besta	nden bewert	et.	
Modulprüfung		Um zu bestehen, müssen das Referat mit benotet und zusätzlich der Lektürekurs/die					chend
Moc	Form der Ausgleichsprüfung	Wenn das Referat mit Thesenpapier und I Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung d Zeitraums von vier Wochen. Wurden meh Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung	er nicht best r als eine Te	andenen Prü ilprüfung nich	fungsleistun nt bestanden	g innerhalb e	
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die F Form einer Klausur (120 min) oder einer n					
Ange	ebotsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 2 Se	mester	SoSe: z.B Die Reihe	s. Seminar I s. prakt. Ku enfolge der anstaltunge	rs	sverlauf ist
Aufn	ahmekapazität	Seminar HA: 30; prakt. Kurs: 25 (15)					
	rrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch					
Hinw	veise	Modulberatung und Literatur: siehe S Vorlesungsverzeichnis	emesterau	shang / Ter	min: siehe		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35.05 Nr. 4	S. 5
Anlage 2: Modulbeschreibungen		

05-	BA-ATW-ATW-05	Zeitgenössische Theateräs Performance I	sthetik	und	1. – 4.	Sem.	10 CP
Mod	ulbezeichnung	Zeitgenössische Theaterästhetik ur	nd Perform	nance I (P)			
Mod	ulcode	05-BA-ATW-ATW-05					
FB/	Fach / Institut	05/Angewandte Theaterwissenschaft/.	ATW				
Verv	vendet im StG	BA Angewandte Theaterwissenschaft					
Vera	enstaltung im Sem.	1 4. Studiensemester					
Mod	ulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -					
Teilr	nahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Performancetheorie.	emen und Grundlagen der zeitgenössis theoretischer und praktischer Perspektiv					ssischen
Modulinhalte	Theaterästhetik und Perfo	rmance anhand von Positionen einzeln ischen Prinzipien und Produktionsweise	er Theater	künstler/inr	en oder Fo	ormationen	/Gruppen.
	veranstaltungsform(en) entanteil	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / pra	akt. Kurs 5	0%			
ы	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veransta	ıltungstitel	A Lehrvera a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
ģ Š	S Seminar HA		30	60	60	60	210
Š	Ü Prakt. Kurs	Summe	30 60	30 90	15 75	15 75	90 300
	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme		90	10	15	300
	Prüfungsform(en)	Referat mit Thesenpapier und Haus	arboit in S	Seminar HA			
	(Umfang)	Testbeispiel in prakt. Kurs	sarbeit iii C	ociiiiiai i iA			
'üfung	Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit 7 Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteil			nd sein.		
Modulprüfung	Form der Ausgleichsprüfung	Wenn das Referat mit Thesenpapier und H besteht die Ausgleichsprüfung in der Übera eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung	lausarbeit b arbeitung de mehr als e	zw. das Test er nicht besta ine Teilprüfur	beispiel nich ndenen Prüf ng nicht best	fungsleistun	g innerhalb
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Pr Form einer Klausur (120 min) oder einer m					
Ange	ebotsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 2 Sen	nester	SoSe: z.B Die Reihe	s. Seminar s. prakt. Ku enfolge der anstaltunge	rs	esverlauf ist
Aufn	ahmekapazität	Seminar HA: 30; prakt. Kurs: 25 (15)					
	errichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch		1			
	veise	Modulberatung und Literatur: siehe Se Vorlesungsverzeichnis	emesterau	shang / Ter	min: siehe		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35.05 Nr. 4	S. 6
Anlage 2: Modulbeschreibungen		

05-	BA-ATW-ATW-06	Zeitgenössische Theateräs Performance II	sthetik	und	3. – 6.	Sem.	10 CP
Mod	ulbezeichnung	Zeitgenössische Theaterästhetik ur	nd Perforn	nance II (P))		
Mod	ulcode	05-BA-ATW-ATW-06					
FB/	Fach / Institut	05/Angewandte Theaterwissenschaft/	ATW				
Verv	vendet im StG	BA Angewandte Theaterwissenschaft					
Vera	anstaltung im Sem.	3 6. Studiensemester					
Mod	ulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -					
Геilr	nahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls B Performance I"	A "Zeitger	iössische T	heaterästh	etik und	
Kompetenzziele	Befragung der Grundlage Umsetzung.	en und Problematik zeitgenössischer The	eaterästhe	tik und -pra	xis innerha	lb einer sz	enischen
Modulinhalte		s praktischer Perspektive elementare Gru ttischer Erprobung von ästhetischen Prin					
	veranstaltungsform(en) entanteil	Szenisches Projekt 66,6% / prakt. Kur	s 33,3%				
Proze							
	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits					
	Workload insgesamt Veranstaltungsart und Verans		a Präsenz-	nstaltungen b Vor- / Nach-	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor-bereitung	Summa
	Veranstaltungsart und Verans		а	b Vor-/	gestaltete	incl. Vor-	Summe 210
	Veranstaltungsart und Verans	taltungstitel der eigene künstlerische Leistung	a Präsenz- stunden 75 30	b Vor- / Nach- bereitung 30 30	gestaltete Arbeit 45 15	incl. Vorbereitung	210 90
	Veranstaltungsart und Verans SzPj Szenisches Projekt of Ü Prakt. Kurs	taltungstitel der eigene künstlerische Leistung Summe	a Präsenz- stunden 75	b Vor- / Nach- bereitung 30	gestaltete Arbeit 45	incl. Vorbereitung	210
	Veranstaltungsart und Verans SzPj Szenisches Projekt of Ü Prakt. Kurs Prüfungsvorleistung(en)	taltungstitel der eigene künstlerische Leistung Summe Regelmäßige und aktive Teilnahme	a Präsenz- stunden 75 30 105	b Vor- / Nach- bereitung 30 30 60	gestaltete Arbeit 45 15 55	incl. Vorbereitung 60 15 75	210 90
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Verans SzPj Szenisches Projekt of Ü Prakt. Kurs Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en)	taltungstitel der eigene künstlerische Leistung Summe Regelmäßige und aktive Teilnahme 1. selbständige Leistung im Szenischen Pr	a Präsenz- stunden 75 30 105	b Vor- / Nach- bereitung 30 30 60	gestaltete Arbeit 45 15 55	incl. Vorbereitung 60 15 75	210 90
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Verans SzPj Szenisches Projekt of Ü Prakt. Kurs Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang)	Summe Regelmäßige und aktive Teilnahme 1. selbständige Leistung im Szenischen Pr 2. Testbeispiel im prakt. Kurs	a Präsenz- stunden 75 30 105	b Vor- / Nach- bereitung 30 30 60	gestaltete Arbeit 45 15 55	incl. Vorbereitung 60 15 75	210 90
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Verans SzPj Szenisches Projekt of Ü Prakt. Kurs Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en)	taltungstitel der eigene künstlerische Leistung Summe Regelmäßige und aktive Teilnahme 1. selbständige Leistung im Szenischen Pr	a Präsenz- stunden 75 30 105	b Vor- / Nach- bereitung 30 30 60	gestaltete Arbeit 45 15 55 erische Leist	incl. Vorbereitung 60 15 75	210 90
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Verans SzPj Szenisches Projekt of Ü Prakt. Kurs Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang)	Summe Regelmäßige und aktive Teilnahme 1. selbständige Leistung im Szenischen Pr 2. Testbeispiel im prakt. Kurs Selbständige Leistung 70%, Testbeispiel 3	a Präsenz- stunden 75 30 105 ojekt oder e 0% e mindester anden wurd rojekts innei	b Vor- / Nach- bereitung 30 30 60 sigene künstlens ausreicher de, besteht dirhalb eines Z	gestaltete Arbeit 45 15 55 erische Leist and sein. de Ausgleichs deitraums vor	incl. Vorbereitung 60 15 75 rung sprüfung in en vier Woche	210 90 300
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Verans SzPj Szenisches Projekt of Ü Prakt. Kurs Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang) Bildung der Modulnote Form der	Summe Regelmäßige und aktive Teilnahme 1. selbständige Leistung im Szenischen Pr 2. Testbeispiel im prakt. Kurs Selbständige Leistung 70%, Testbeispiel 3 Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile Wenn die Selbständige Leistung nicht best Hausarbeit zum Thema des Szenischen Pr mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden,	a Präsenz- stunden 75 30 105 ojekt oder e 0% e mindester anden wurd ojekts inner besteht die	b Vor- / Nach- bereitung 30 30 60 sigene künstlens ausreicher de, besteht dirhalb eines Z e Ausgleichsp	gestaltete Arbeit 45 15 55 erische Leist ad sein. de Ausgleichs deitraums vor brüfung aus er ist eine Wied	incl. Vorbereitung 60 15 75 ung sprüfung in en vier Wocheiner mdl. P	210 90 300 einer en. Wurden rüfung (30
Modulprüfung Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Verans SzPj Szenisches Projekt of Ü Prakt. Kurs Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang) Bildung der Modulnote Form der Ausgleichsprüfung	Summe Regelmäßige und aktive Teilnahme 1. selbständige Leistung im Szenischen Pr 2. Testbeispiel im prakt. Kurs Selbständige Leistung 70%, Testbeispiel 3 Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile Wenn die Selbständige Leistung nicht best Hausarbeit zum Thema des Szenischen Pr mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, min) über das gesamte Modul. Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Pr	a Präsenz- stunden 75 30 105 ojekt oder e 0% e mindester anden wurd ojekts inner besteht die rüfung nicht dl. Prüfung	b Vor- / Nachbereitung 30 30 60 sigene künstlens ausreicher de, besteht dirhalb eines Ze Ausgleichspublishen wie zu eine Wiße: z.E SoSe: z.E Die Reihe	gestaltete Arbeit 45 15 55 erische Leist ad sein. de Ausgleichs deitraums vor brüfung aus er ist eine Wied	incl. Vorbereitung 60 15 75 rung sprüfung in en vier Wocheiner mdl. P derholungspate Modul er es Projekt	einer en. Wurden rüfung (30
Modulprüfung Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Verans SzPj Szenisches Projekt or Ü Prakt. Kurs Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang) Bildung der Modulnote Form der Ausgleichsprüfung Form der Wiederholungsprüfung	Summe Regelmäßige und aktive Teilnahme 1. selbständige Leistung im Szenischen Pr 2. Testbeispiel im prakt. Kurs Selbständige Leistung 70%, Testbeispiel 3 Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile Wenn die Selbständige Leistung nicht best Hausarbeit zum Thema des Szenischen Pr mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, min) über das gesamte Modul. Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Pr Form einer Klausur (120 min) oder einer m	a Präsenz- stunden 75 30 105 ojekt oder e 0% e mindester anden wurd ojekts inner besteht die rüfung nicht dl. Prüfung	b Vor- / Nachbereitung 30 30 60 sigene künstlens ausreicher de, besteht dirhalb eines Z Ausgleichspung bestanden, (45 min) über WiSe: z.E SoSe: z.E Die Reiher Modulvers	gestaltete Arbeit 45 15 55 erische Leist ad sein. ie Ausgleichs eitraums vor orüfung aus er das gesam 3. Szenische 3. prakt. Ku enfolge der	incl. Vorbereitung 60 15 75 rung sprüfung in en vier Wocheiner mdl. P derholungspate Modul er es Projekt	einer en. Wurden rüfung (30
Andulprüfung Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Verans SzPj Szenisches Projekt or Ü Prakt. Kurs Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang) Bildung der Modulnote Form der Ausgleichsprüfung Form der Wiederholungsprüfung ebotsrhythmus	Summe Regelmäßige und aktive Teilnahme 1. selbständige Leistung im Szenischen Pr 2. Testbeispiel im prakt. Kurs Selbständige Leistung 70%, Testbeispiel 3 Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile Wenn die Selbständige Leistung nicht best Hausarbeit zum Thema des Szenischen Pr mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, min) über das gesamte Modul. Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Pr Form einer Klausur (120 min) oder einer m Jedes Jahr Dauer: 2 Sen	a Präsenz- stunden 75 30 105 ojekt oder e 0% e mindester anden wurd ojekts inner besteht die rüfung nicht dl. Prüfung	b Vor- / Nachbereitung 30 30 60 sigene künstlens ausreicher de, besteht dirhalb eines Z Ausgleichspung bestanden, (45 min) über WiSe: z.E SoSe: z.E Die Reiher Modulvers	gestaltete Arbeit 45 15 55 erische Leist ad sein. ie Ausgleichs eitraums vor orüfung aus er das gesam 3. Szenische 3. prakt. Ku enfolge der	incl. Vorbereitung 60 15 75 rung sprüfung in en vier Wocheiner mdl. P derholungspate Modul er es Projekt	einer en. Wurden rüfung (30

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35.05 Nr. 4	S. 7
Anlage 2: Modulbeschreibungen		

05-	BA-ATW-ATW-07	Kulturelles Management			1. – 6.	Sem.	10 CP	
Modu	ulbezeichnung	Kulturelles Management (P)						
Modu	ulcode	05-BA-ATW-ATW-07						
FB/F	Fach / Institut	05/Angewandte Theaterwissenschaft/ATW						
	rendet im StG nstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 1 6. Studiensemester						
Modu	ulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -						
Teilna	ahmevoraussetzungen	Keine						
Kompetenzziele	Kenntnis der Grundstrukture kulturellen Einrichtungen.	n von Konzeption, Organisation und Durchfüh	nrung von K	ulturprojekte	n und Orgar	nisationsform	en von	
Modulinhalte	Dieses Modul bietet einen Überblick über verschiedene Formen des Kultur-, Theater- und/oder Konzertmanagements und dient zur Vorbereitung auf Tätigkeiten im außeruniversitären Rahmen professioneller Festivaldramaturgie. Im Rahmen eines Seminars: z.B. Beschreibung von Organisations- und Betriebsformen, Öffentlichkeitsarbeit, Websitegestaltung, Festivaldramaturgie, Finanzierungsmodelle/Fundraising, Theaterrecht, Urheberrecht, Erörterung von Alternativmodellen. Wahlweise wird im Rahmen der Festivalorganisation von <i>Theatermaschine</i> bzw. <i>Diskurs</i> durch Übernahme einer verantwortlichen Funktion im Organisationsteam eines dieser Festivals exemplarisch der Prozess einer Organisationsform von der ersten Planungsstufe bis zur Festivalnachbereitung praktisch durchgeführt. In diesem Fall ersetzt die Teilnahme an Theatermaschine bzw. Diskurs Seminar 1 und Prak. Kurs. Ein Seminar zum Thema "Theaterrecht" muss belegt werden.							
	veranstaltungsform(en) entanteil	Seminar 33,3%, Seminar "Theaterrecht" 33 bzw. Festivalorganisation 66,6%, Seminar '			3,3%			
_	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits						
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veransta	altungstitel	A Lehrvera a Präsenz- stunden	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
oad	S Seminar 1 (bzw. Festiv	valorganisation)	30 (-)	30 (-)	30 (105)	30 (45)	120	
호	S Seminar 2 "Theaterred		30	30		30	90	
>	Ü Prakt. Kurs bzw. Festiv	valorganisation Summe	30 90 (60)	30 90 (60)	15 45 (105)	15 75	90 300	
	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme	30 (00)	30 (00)	40 (100)	70	300	
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Kurzreferat mit Thesenpapier oder Klaus selbstständige Leistung im Organisationste Klausur im Seminar "Theaterrecht", 3. Te	am <i>Diskur</i> s	bzw. Theate		olus Festivall	pericht	
Modulprüfung	Bildung der Modulnote	Kurzreferat mit Thesenpapier oder Klausur im Seminar 1 <u>oder</u> selbstständige Leistung im Organisationsteam <i>Diskurs</i> bzw. <i>Theatermaschine</i> plus Festivalbericht 50%, Klausur 30%, Testbeispiel 20% Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein.						
dlub	Form der	Wenn die Prüfungsleistung als nicht bestanden bewertet wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung (Festivalbericht, Testbeispiel), in der Wiederholung (Klausur) bzw. schriftlichen Ausarbeitung (Kurzreferat) der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wenn die selbständige Leistung im Organisationsteam mit Festivalbericht nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in einer Hausarbeit zum Thema des Festivalorganisation innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung (30 min) über das gesamte Modul.						
Mo	Ausgleichsprüfung	Ausarbeitung (Kurzreferat) der nicht bestan Wochen. Wenn die selbständige Leistung in wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in eir innerhalb eines Zeitraums von vier Wocher	idenen Prüf m Organisa ner Hausarb n. Wurden m	ungsleistung tionsteam m eit zum The nehr als eine	innerhalb ei it Festivalbei ma des Fest Teilprüfung	ines Zeitraur richt nicht be ivalorganisa nicht bestan	ns von vier standen tion	
Mo	Form der Wiederholungsprüfung	Ausarbeitung (Kurzreferat) der nicht bestan Wochen. Wenn die selbständige Leistung in wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in eir innerhalb eines Zeitraums von vier Wocher	denen Prüf m Organisa ner Hausarb n. Wurden m dl. Prüfung üfung nicht	ungsleistung tionsteam m eit zum The nehr als eine (30 min) übe bestanden, i	innerhalb eit Festivalberma des Fest Teilprüfung r das gesam st eine Wied	ines Zeitraur richt nicht be ivalorganisa nicht bestan ite Modul. derholungspr	ns von vier standen tion den, üfung in	
	Form der	Ausarbeitung (Kurzreferat) der nicht bestan Wochen. Wenn die selbständige Leistung in wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in eir innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mot lst auch nach der Ausgleichsprüfung die Pr	denen Prüf m Organisa ner Hausarb n. Wurden m dl. Prüfung üfung nicht dl. Prüfung	ungsleistung tionsteam mi eit zum The ehr als eine (30 min) übe bestanden, i (45 min) übe WiSe: z.B. SoSe: z.B. Die Reihen	innerhalb ei it Festivalber ma des Fest Teilprüfung r das gesam st eine Wied r das gesam Festivalorga Seminar "Th	ines Zeitraur richt nicht be ivalorganisa nicht bestan ite Modul. derholungspr ite Modul erf anisation, pra neaterrecht" odulveransta	ns von vier standen tion den, üfung in orderlich.	
Ange	Form der Wiederholungsprüfung	Ausarbeitung (Kurzreferat) der nicht bestan Wochen. Wenn die selbständige Leistung in wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in eir innerhalb eines Zeitraums von vier Wocher besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mollst auch nach der Ausgleichsprüfung die Pr Form einer Klausur (120 min) oder einer mollsten werden wer	denen Prüf m Organisa ner Hausarb n. Wurden m dl. Prüfung üfung nicht dl. Prüfung	ungsleistung tionsteam mi eit zum The ehr als eine (30 min) übe bestanden, i (45 min) übe WiSe: z.B. SoSe: z.B. Die Reihen Jahresverk	innerhalb ei it Festivalber ma des Fest Teilprüfung r das gesam est eine Wied r das gesam Festivalorga Seminar "Th folge der Mo	ines Zeitraur richt nicht be ivalorganisa nicht bestan ite Modul. derholungspr ite Modul erf anisation, pra neaterrecht" odulveransta	ms von vier standen tion den, üfung in orderlich.	
Ange	Form der Wiederholungsprüfung ebotsrhythmus	Ausarbeitung (Kurzreferat) der nicht bestan Wochen. Wenn die selbständige Leistung ir wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in eir innerhalb eines Zeitraums von vier Wocher besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mot Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Pr Form einer Klausur (120 min) oder einer mot Jedes Jahr Dauer: 2 Seme	denen Prüf m Organisa ner Hausarb n. Wurden m dl. Prüfung üfung nicht dl. Prüfung	ungsleistung tionsteam mi eit zum The ehr als eine (30 min) übe bestanden, i (45 min) übe WiSe: z.B. SoSe: z.B. Die Reihen Jahresverk	innerhalb ei it Festivalber ma des Fest Teilprüfung r das gesam est eine Wied r das gesam Festivalorga Seminar "Th folge der Mo	ines Zeitraur richt nicht be ivalorganisa nicht bestan ite Modul. derholungspr ite Modul erf anisation, pra neaterrecht" odulveransta	ns von vier standen tion den, üfung in orderlich.	

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35.05 Nr. 4	S. 8
Anlage 2: Modulbeschreibungen		

05-	BA-ATW-ATW-08	Hospitanzmodul	Vorlesungs-freie Zeit, z.B. nach dem 4. Semester				
Mod	ulbezeichnung	Hospitanzmodul (P)					
Mod	ulcode	05-BA-ATW-ATW-08					
FB/	Fach / Institut	05/Angewandte Theaterwissenschaft/ATW	ı				
_	vendet im StG anstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft vorlesungsfreie Zeit, z.B. nach dem 4. Sen	nester				
Mod	lulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -					
Teilr	nahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele		asiskenntnisse. Kontakte zu professionellen I	erischen Einrichtungen. Berufliche Orientierung, Institutionen. Fähigkeit die Arbeitsprozesse				
Modulinhalte	anerkannten Einrichtung	des Theater-, Musiktheater-, Funk-, Film-, Fe managements, der Festivalorganisation und d					
	veranstaltungsform(en) zentanteil	Hospitanz. Das Hospitanzmodul wird nach vorheriger Vorlage eines Hospitanzvertrags an einer a	Absprache mit dem Modulverantwortlichen und anerkannten Institution durchgeführt.				
등	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veransta	altungstitel Prä	ehrveranstaltungen B selbst C Prüfung a b Vor- / gestaltete incl. Vor- isenz- Nach- Arbeit bereitung summe				
창	Hospitanz		160 40 100 300				
8		Summe 1	160 40 100 300				
	Prüfungsvorleistung(en)	Das Modul wird nach vorheriger Absprache eines Hospitanzvertrags an einer anerkanr	e mit dem Modulverantwortlichen und Vorlage nten Institution durchgeführt.				
Modulprüfung	Prüfungsform(en) (Umfang)	Praxisgespräch mit dem Modulverantwortli Abschlussbescheinigung (Hospitanzvertrag					
Inpc	Bildung der Modulnote	Praxisgespräch und Hospitanzbericht werd	den als bestanden bzw. nicht bestanden bewertet.				
Ĭ	Form der Wiederholungsprüfung	Individuelle Regelung durch den Praktikumsausschuss.					
Ange	ebotsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: mindesten Wochen	ns 4 Vorlesungsfreie Zeit				
Aufn	nahmekapazität	individuell					
Unte	errichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch					
Limi	veise	Modulberatung und Literatur: individuell im	Pravisgespräch / Termin: individuell				

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW) Anlage 2: Modulbeschreibungen	7.35.05 Nr. 4	S. 9
---	---------------	------

05-	BA-ATW-ATW-09	Theater und Medien			1. – 6.	Sem.	10 CP
Modu	ulbezeichnung	Theater und Medien (WP)					
Modu	ulcode	05-BA-ATW-ATW-09					
FB/	Fach / Institut	05/Angewandte Theaterwissenschaft/A	ATW				
_	endet im StG	BA Angewandte Theaterwissenschaft					
Vera	nstaltung im Sem.	1 6. Studiensemester					
	ulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -					
Teiln	ahmevoraussetzungen	keine und/oder praktischer Medienkompetenz	Vanataia	von Modio	nthoorion	Eähiakoit z	ur Analysa
Kompetenzziele	und Reflexion von Medier		. Refilling	von wede	muleonen.	angket 2	ui Allaiyse
Modulinhalte	Einführung in und Vertiefung der Ästhetik und Geschichte der Medien; Diskussion verschiedener Medientheorien, praktische Versuche zum Zusammenspiel bzw. zur Unabhängigkeit der an ästhetischen Prozessen beteiligten Medien; Kenntnis und Analyse medialer Verschränkungen; Diskurs medialer Präsenz; Auseinandersetzung mit dem Werk einzelner Medienkünstler; Medienterminologie, Mediengeschichte, Medienkritik, Kulturindustrie, analoge und digitale Medien. Z.B. Film, Video, Digitale Medien, Akustische Kunst, aber auch Avid, Final Cut Pro, MAX MSP, Sequenzerprogramm Logig, Lichtdesign, Videoinszenierung, Animation, Webdesign etc.						en Medien; Werk digitale
	veranstaltungsform(en) entanteil	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / pra Szenisches Projekt 66,6 % / prakt. Kur		ırs 50 % b:	ZW.		
Ç.	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veransta	ltungstitel	A Lehrveran a Präsenz- stunden	staltungen b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
orkloac	S/ SzPj Seminar HA (bzw. Sze	nisches Projekt)	30 (75)	60 (30)	60 (45)	60	210
Š	Ü Prakt. Kurs	Summe	30 60 (105)	30 90 (60)	15 75 (60)	15 75	90 300
	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme	00 (100)	00 (00)	70 (00)	,,,	
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Referat mit Thesenpapier und Hausarbei Projekt Testbeispiel in prakt. Kurs	it in Seminar	HA <u>oder</u> Se	elbständige l	_eistung im :	Szenischen
Modulprüfung	Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit o Testbeispiel 30%					
ılpri	Form der	Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile Wenn das Referat mit Thesenpapier und Ha				t heetanden	wurde
Modu	Ausgleichsprüfung	besteht die Ausgleichsprüfung in der Übera eines Zeitraums von vier Wochen. Wenn di Ausgleichsprüfung in einer Hausarbeit zum von vier Wochen. Wurden mehr als eine Te aus einer mdl. Prüfung (30 min) über das ge	rbeitung der e Selbständi Thema des eilprüfung nic	nicht besta ge Leistung Szenischen ht bestande	ndenen Prüf nicht bestar Projekts inr	ungsleistung nden wurde, nerhalb eine	g innerhalb besteht die s Zeitraums
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Pr Form einer Klausur (120 min) oder einer mo					
Ange	ebotsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 2 Seme	ster		Seminar HA Se: z.B. prak		
				Jahresverla	folge der Mo auf ist wählba		ltungen im
Aufn	ahmekapazität	Seminar HA: 30 bzw. Szen. Projekt: 20; pra	ıkt. Kurs: 25	(15)			
Unte	rrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch					
Hinw	reise	Modulberatung und Literatur: siehe Semest	teraushang /	Termin: sie	he Vorlesun	gsverzeichn	is

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW) Anlage 2: Modulbeschreibungen	7.35.05 Nr. 4	S. 10
7 mage 2. Modalbesomelbangen		

05-	BA-ATW-ATW-10	Theater und Musik			1. – 6.	Sem.	10 CP	
Mod	ulbezeichnung	Theater und Musik (WP)						
Mod	ulcode	05-BA-ATW-ATW-10	·					
FB/	Fach / Institut	05/Angewandte Theaterwissenschaft/	ATW					
	vendet im StG anstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 1 6. Studiensemester						
Mod	ulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -						
Teilr	nahmevoraussetzungen	keine						
Kompetenzziele	Reflexion und Fähigkeit z	wissenschaftlicher und/oder künstlerischer Arbeit im Bereich Theater und Musik. Kenntnis, Analyse ästhetischer Produktion und Erfahrung in diesem Bereich. Erwerb nischer Fähigkeiten im Umgang mit Klang- und digitalen Schnittprogrammen.						
Modulinhalte	Künste in Theorie und Pr historischen und zeitgend Theatermusik, Filmmusik z.B. Pro Tools, Logic Au	Darstellung und Analyse der Funktion und Bedeutung von Klang bzw. Musik für die darstellenden und performativen Künste in Theorie und Praxis (z.B. Hörstücke, szenische Konzerte, Soundtracks, Musiktheater, Klanginstallationen), in historischen und zeitgenössischen Beispielen anhand von beispielhaften künstl. Produktionen (z.B. Musiktheater, Theatermusik, Filmmusik, Stimme, Hörspiel, Klanginstallation). In praktischen Kursen werden vertiefende Kenntnisse in z.B. Pro Tools, Logic Audio, MAX MSP, Surround 5.1, etc. vermittelt.						
	veranstaltungsform(en) entanteil	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / pra Szenisches Projekt 66,6 % / prakt. Ku		urs 50 % b	ZW.			
ے	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits						
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranst	altungstitel	A Lehrvera a Präsenz- stunden	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
orkloac	S/ SzPj Seminar HA (bzw. Sze	enisches Projekt)	30 (75)	60 (30)	60 (45)	60	210	
Š	Ü Prakt. Kurs	Summe	30 60 (105)	30 90 (60)	15 75 (60)	15 75	90 300	
	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme			(00)			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Referat mit Thesenpapier und Hausarbe Projekt Testbeispiel in prakt. Kurs	it in Semina	r HA <u>oder</u> Se	elbständige L	_eistung im	Szenischen	
nng	Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit of Testbeispiel 30%		-				
prüf		Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile						
Modulprüfung	Form der Ausgleichsprüfung	Wenn das Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit bzw. das Testbeispiel nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wenn die Selbständige Leistung nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in einer Hausarbeit zum Thema des Szenischen Projekts innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung (30 min) über das gesamte Modul.						
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Pr Form einer Klausur (120 min) oder einer m						
Ange	ebotsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 2 Seme	ester	SoSe: z.B.	Seminar HA prakt. Kurs		•	
				Jahresverla	ifolge der Mo auf ist wählba		altungen im	
Aufn	ahmekapazität	Seminar HA: 30 bzw. Szen. Projekt: 20; pra	akt. Kurs: 25	(15)				
Unte	errichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch						
Hinv	veise	Modulberatung und Literatur: siehe Semes	teraushang	/ Termin: sie	he Vorlesun	gsverzeichn	is	

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW) Anlage 2: Modulbeschreibungen	7.35.05 Nr. 4	S. 11
Anlage 2: Modulbeschreibungen		

05-	BA-ATW-ATW-11	Theater und Tanz			1. – 6.	Sem.	10 CP
Mod	ulbezeichnung	Theater und Tanz (WP)					
Mod	ulcode	05-BA-ATW-ATW-11					
FB/	Fach / Institut	05/Angewandte Theaterwissenschaft/	haft/ATW				
	vendet im StG anstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 1 6. Studiensemester					
	ulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -					
Teilr	nahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Zusammenhänge. Fähigl	irperkonzepte, tanz- und bewegungstheoretischer Aspekte, tanzhistorischer it zur Analyse von proxemischen Prozessen. Praktischer Erwerb grundlegender tänzerische iedener Tanz- und Bewegungsstile.					inzerischer
Modulinhalte	Beschreibung und Erörterung europäischer und außereuropäischer Tanz- und Bewegungsformen, sowie tanzhistorischer Entwicklungen unter besonderer Berücksichtigung der Tanzavantgarden; Tanz und Bewegung im Kontext verschiedener Theaterformen; Tanztheater; Erörterung tanztheoretischer Aspekte wie z.B. Körperkonzepte, Subjektkonstruktionen, Tanz und Text, Tanz und Medien (z.B. Videotanz, Tanzfilme). Analyse und Reflexion paradigmatischer Choreographien und Choreographen. Praktische Durchführung verschiedener Tanz- und Bewegungsstile, sowie tanzspezifischer Arbeitstechniken (z.B. Tanzimprovisation, Choreographie).						nzepte,
	veranstaltungsform(en) zentanteil	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / pra Szenisches Projekt 66,6 % / prakt. Ku		urs 50 % D	ZW.		
_	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranst	taltungstitel	A Lehrvera a Präsenz- stunden	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
orkloac	S/ SzPj Seminar HA (bzw. Sz	enisches Projekt)	30 (75)	60 (30)	60 (45)	60	210
Š	Ü Prakt. Kurs	Cummo	30 60 (105)	30 90 (60)	15 75 (CO)	15 75	90
	Prüfungsvorleistung(en)	Summe Regelmäßige und aktive Teilnahme	60 (105)	90 (60)	75 (60)	75	300
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Referat mit Thesenpapier und Hausarbe Projekt Testbeispiel in prakt. Kurs	it in Semina	r HA <u>oder</u> So	elbständige l	_eistung im \$	Szenischen
üfung	Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit of Testbeispiel 30%					
Modulprüfung	Form der Ausgleichsprüfung	Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein. Wenn das Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit bzw. das Testbeispiel nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wenn die Selbständige Leistung nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in einer Hausarbeit zum Thema des Szenischen Projekts innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung (30 min) über das gesamte Modul.					
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Pr Form einer Klausur (120 min) oder einer m					
Ange	ebotsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 2 Seme	ester	SoSe: z.B. Die Reihen	Seminar HA prakt. Kurs Ifolge der Mo auf ist wählba	odulveransta	
Aufnahmekanazität Seminar HA: 30 bzw. Szen. Projekt: 2			akt Kurs 25		3		
Aufn	ahmekapazität	Germinar Tirk: 60 bzw. Gzen. 1 Tojekt. 20, pre	ant. Muis. Zo	(10)			
	errichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch	ant. Nurs. 20	(13)			

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW) Anlage 2: Modulbeschreibungen	7.35.05 Nr. 4	S. 12
7 tillage 2. Medaliseetii elisarigeti		

05-	BA-ATW-ATW-12	Außereuropäisches Theate	er		1. – 6.	Sem.	10 CP	
Mod	ulbezeichnung	Außereuropäisches Theater (WP)						
Mod	ulcode	05-BA-ATW-ATW-12						
FB/	Fach / Institut	05/Angewandte Theaterwissenschaft/	ATW					
	vendet im StG anstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 1 6. Studiensemester						
Mod	ulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -						
 Геilr	nahmevoraussetzungen	keine						
Kompetenzziele	Ästhetik, Dramatik und Inhal historischen und kulturellen	europäischer Theaterformen wie z.B. japanisches No- und Kabuki-Theater. Kenntnis der spezifischen sowie ihrer historischen Entwicklung, Aktualität und gesellschaftlichen Funktion. Kenntnis der intergründe und Besonderheiten. Wissen um die Rezeption der jeweiligen Theaterästhetik in Europa, igkeit, sich mit außereuropäischen Theaterformen selbstständig in Theorie und/oder Praxis auseinande						
Modulinhalte	Kathakali, balinesisches Tar kultureller Hintergründe und Theaterästhetik. Auseinandersetzung mit der außereuropäischen Theater Praktische Erprobung außer Körperbewegung, -training,	offührung in das außereuropäische Theater, Vertiefung einzelner Theaterformen wie z.B. japanisches No-, Kabuki-Theater, indisches thakali, balinesisches Tanztheater. Besonderheiten der Ästhetik, Aufführungspraxis, Dramentexte sowie gesellschaftlicher und tureller Hintergründe und Zusammenhänge. Reflexion der Wesensmerkmale sowie der Unterschiede zur europäischen eaterästhetik. seinandersetzung mit der europäischen Rezeptionsgeschichte und der Aktualität bzw. einem möglichen Interesse an ßereuropäischen Theaterformen für das zeitgenössische europäische Theater. aktische Erprobung außereuropäischer Theaterformen bzw. einzelner Elemente außereuropäischer Theaterästhetik (z.B. rperbewegung, -training, Kathak, Aikido).						
	veranstaltungsform(en) zentanteil	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / pra Szenisches Projekt 66,6 % / prakt. Ku		urs 50 % b	ZW.			
102	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits	15 33,3 /0					
nden	Workload Insgesame	A Lehrveranstaltungen B selbst C Prüfung						
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	gestaltete Arbeit	incl. Vor- bereitung	Summe	
rkoa	S/ SzPj Seminar HA (bzw. Sze	enisches Projekt)	30 (75)	60 (30)	60 (45)	60	210	
Š	Ü Prakt. Kurs		30	30	15	15	90	
		Summe	60 (105)	90 (60)	75 (60)	75	300	
	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme						
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Referat mit Thesenpapier und Hausarbe Projekt	it in Semina	r HA <u>oder</u> S	elbständige l	Leistung im	Szenischen	
	Pildung der Medulpete	Z. Testbeispiel in prakt. Kurs Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit of the service o	nder Selbet	indige Leistr	ına 70%			
üfung	Bildung der Modulnote	Testbeispiel 30%						
Modulprüfung	Form der Ausgleichsprüfung	Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein. Wenn das Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit bzw. das Testbeispiel nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wenn die Selbständige Leistung nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in einer Hausarbeit zum Thema des Szenischen Projekts innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung (30 min) über das gesamte Modul.						
	Form der Wiederholungsprüfung		it auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in orm einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.					
Ange	ebotsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 2 Seme	ester	Projekt,vSo Die Reiher	Seminar HA oSe: z.B. pra ofolge der Mo auf ist wählb	ikt. Kurs odulveransta		
∖ufn	nahmekapazität	Seminar HA: 30 bzw. Szen. Projekt: 20; pro	akt. Kurs: 2					
	errichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch						
	veise	Modulberatung und Literatur: siehe Semes	teraushang	/ Termin: sie	he Vorlesun	gsverzeichr	nis	
		<u> </u>				-		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35.05 Nr. 4	S. 13
Anlage 2: Modulbeschreibungen		

05-	BA-ATW-DLW-13	Deutsche Literaturwissens Studium der Angewandten Theaterwissenschaften		ir das	1. – 6.	Sem.	10 CP	
Mod	ulbezeichnung	Deutsche Literaturwissenschaft für Theaterwissenschaft (P)	das Stud	ium der An	ngewandte	n		
Mod	ulcode	05-BA-ATW-DLW-13						
FB/	Fach / Institut	05/Institut für Germanistik. Modulverar Theaterwissenschaft	ntwortlichk	eit Institut f	ür Angewa	ndte		
	vendet im StG anstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 1 6. Studiensemester						
Mod	ulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -						
Teiln	nahmevoraussetzungen	keine						
Modulinhalte Kompetenzziele	- Grundkenntnisse in befähigt werden, lit einen Überblick üb - Hauptwerke der de - Literatur-/Gattungs - Literaturgeschichts			attungen erl	nalten.			
Lehr	veranstaltungsform(en) rentanteil	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / Se Vorlesung 50 %	minar bzw	·.				
Ë	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits						
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veransta	altungstitel	A Lehrvera a Präsenz- stunden	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
rkloe	S Seminar HA		30	60	30	60	180	
Wo	S (V) Seminar (bzw. Vorlesu	ing) Summe	30 60	60 120	30	30 90	120 300	
	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme						
	Prüfungsform(en)	Hausarbeit in Seminar HA oder Referat i	mit Thesen	papier				
	(Umfang)	2. Klausur oder Kurzreferat oder mdl. Prüfu	ıng in Semiı	nar bzw. Vor	lesung			
ifung	Bildung der Modulnote	Hausarbeit oder Referat mit Thesenpapier Klausur oder Kurzreferat oder mdl. Prüfungt Lim zu hostobon, müssen alle Prüfungtseil.	40%	as ausroichor	ad sain			
Modulprüfung	Form der Ausgleichsprüfung	Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein. Wenn eine der Prüfungsleistungen nicht bestanden wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der schriftlichen Ausarbeitung (Kurzreferat) bzw. in der Wiederholung (Hausarbeit, Klausur, mdl. Prüfung) der nicht bestandenen Prüfungsleistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mdl. Prüfung (30 min) über das gesamte Modul.						
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Pr Form einer Klausur (120 min) oder einer m						
Ange	ebotsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 2 Seme	ester	SoSe: z.B. Die Reiher	Seminar HA Seminar bz nfolge der Mo auf ist wählb	w. Vorlesun odulveransta	· ·	
Aufn	ahmekapazität	Siehe Modulbeschreibungen der betreffend	len Veranst	altungen des	s Inst. für Ge	rmanistik		
	errichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch						
Onto								

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35.05 Nr. 4	S. 14
Anlage 2: Modulbeschreibungen		

05-	BA-ATW-EDR-14	Theorie und Geschichte de europäischen Dramas	es		1. – 6.	Sem.	10 CP	
Mod	ulbezeichnung	Theorie und Geschichte des europä	ischen D	ramas (P)				
Mod	ulcode	05-BA-ATW-EDR-14						
FB/	Fach / Institut	Institute der Beteiligten Fächer, in dene Romanistik, Slavisitik, Altertumswisser			hgeführt w	ird (Anglis	tik,	
	vendet im StG anstaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 1 6. Studiensemester						
Mod	ulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -						
Teilr	nahmevoraussetzungen	keine						
Modulinhalte Kompetenzziele	abgedeckt werden, davor Kenntnis der Geschichte slawisch, griechisch/lateir und historischen sowie kuästhetische und inhaltlich dramatischen Texten und und -theoretischen Zusa Theorie und Geschichte variechisch/lateinischen, sl	5 müssen insgesamt mindestens drei ver n muss einer anglistisch und einer roman und Theorie des Dramas in den nicht-de nisch). Genaue Kenntnis spezifischer Po- ulturellen Einordnung. Wissen um kulturg e Besonderheiten; Kenntnis von Aufführt ihrer Theorie auseinander zu setzen, sie mmenhang einordnen zu können. von Poetiken, Dramen und dramatischen awischen oder romanischen Sprachberen mit historischem und kulturellem Hinter	nistisch se utschen k etiken, Dr geschichtli ungsbeisp e zu analy Formen i	in. Julturbereich amen, Auto che Hinterg ielen. Befäl sieren und m englischs ittlung der	nen (anglis ren. Fähigl ründe und nigung, sicl in einen the sprachigen, Werke einz	tisch, roma keit zu ihre Zusamme h selbststä eatergescl	anistisch, er Analyse nhänge, andig mit nichtlichen	
	veranstaltungsform(en) rentanteil	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / Sei Vorlesung 50 %	minar bzw					
⊬	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits						
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veransta	altungstitel	A Lehrvera a Präsenz- stunden	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
충	S Seminar HA		30	60	30	60	180	
δ	S (V) Seminar (bzw. Vorlesu	<u> </u>	30	60	20	30	120	
	D "()	Summe	60	120	30	90	300	
	Prüfungsvorleistung(en) Prüfungsform(en) (Umfang)	Regelmäßige und aktive Teilnahme 1. Hausarbeit oder Referat mit Thesenpapie 2. Klausur oder Kurzreferat oder mdl. Prüfu			esung			
.üfung	Bildung der Modulnote	Hausarbeit oder Referat mit Thesenpapier 6 Klausur oder Kurzreferat oder mdl. Prüfung Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile	40%	ıs ausreicher	nd sein.			
Modulprüfung	Form der Ausgleichsprüfung	Wenn eine der Prüfungsleistungen nicht be schriftlichen Ausarbeitung (Kurzreferat) bzw der nicht bestandenen Prüfungsleistung inn eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht d das gesamte Modul.	v. in der Wi erhalb eine	ederholung (es Zeitraums	Hausarbeit, von vier Wo	Klausur, mo chen. Wurd	ll. Prüfung) en mehr als	
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.						
Ange	ebotsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 2 Seme	ster	SoSe: z.B. Die Reihen	Seminar HA Seminar bzw folge der Mo auf ist wählb	w. Vorlesun odulveranst	•	
Aufn	ahmekapazität	Siehe Modulbeschreibungen der betreffend	len Veranst	altungen der	jeweiligen Ir	nstitute		
	errichtssprache	Deutsch bzw. Sprache des gewählten Kultu	ırraumes					
	veise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis						
		The state of the s						

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35.05	Nr. 4	S. 15
Anlage 2: Modulbeschreibungen			

05-	BA-ATW-WTL-15	Texte der Weltliteratur			1. – 6.	Sem.	10 CP	
Mod	ulbezeichnung	Texte der Weltliteratur (P)						
Mod	ulcode	05-BA-ATW-WTL-15						
FB/	Fach / Institut	Institute der Beteiligten Fächer, in den Romanistik, Slawistik, Altertumswisser Modulverantwortlichkeit: Institut für An	nschaft, Pl	hilosophie).	Ū	ird (Anglist	ik,	
	vendet im StG	BA Angewandte Theaterwissenschaft						
Vera	enstaltung im Sem.	1 6. Studiensemester						
Mod	ulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -						
Teilr	nahmevoraussetzungen	keine						
Kompetenzziele	In den Modulen 14 <u>und</u> 15 müssen insgesamt mindestens drei verschiedene nicht-deutschsprachige Sprach- und Kulturräume abgedeckt werden, davon muss einer anglistisch und einer romanistisch sein. Vertrautheit mit und Kenntnis von verschiedenen Textsorten der Weltliteratur aus mindestens zwei Bereichen des europäischen und außereuropäischen Kulturraums, die Gegenstand der literaturwissenschaftlichen beteiligten Fächer sind. Fähigkeit zu ihrer Analyse, historischen und kulturellen Einordnung, Kenntnis der Rezeption und Produktionsästhetik, Fähigkeit zu weitergehender Recherche, Auseinandersetzung und Interpretation.							
Modulinhalte	Produktions- und Rezepti	und historische Analyse von Texten der europäischen und außereuropäischen Weltliteratur in ihrem und Rezeptionskontext.						
	veranstaltungsform(en) entanteil	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / Seminar bzw. Vorlesung 50 %						
eu	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits						
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veransta	altungstitel	A Lehrvera a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
kloa	S Seminar HA		30	60	30	60	180	
Wor	S (V) Seminar (bzw. Vorlesu	<u> </u>	30	60	20	30	120	
	Drift up gov (orloint up g/op)	Summe Regelmäßige und aktive Teilnahme	60	120	30	90	300	
	Prüfungsvorleistung(en)	Hausarbeit oder Referat mit Thesenpapi	or in Somin	or UA				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Klausur oder Kurzreferat oder mdl. Prüfu			lesung			
rüfung	Bildung der Modulnote	Hausarbeit oder Referat mit Thesenpapier Klausur oder Kurzreferat oder mdl. Prüfung Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteik	40 %	ns ausreicher	nd sein.			
Modulprüfung	Form der Ausgleichsprüfung	Wenn eine der Prüfungsleistungen nicht be schriftlichen Ausarbeitung (Kurzreferat) bzv der nicht bestandenen Prüfungsleistung ihr eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht das gesamte Modul.	w. in der Wi nerhalb eine	ederholung (es Zeitraums	Hausarbeit, l von vier Wo	Klausur, md chen. Wurd	I. Prüfung) en mehr als	
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.						
Ange	ebotsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 2 Seme	ester		Seminar HA Seminar bzv		9	
					nfolge der Mo auf ist wählb		altungen im	
Aufn	ahmekapazität	Siehe Modulbeschreibungen der betreffend	den Veranst	Siehe Modulbeschreibungen der betreffenden Veranstaltungen der jeweiligen Institute				
		Deutsch bzw. Sprache des gewählten Kulturraumes						
Unte	errichtssprache	Deutsch bzw. Sprache des gewählten Kultu	urraumes					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35.05 Nr. 4	S. 16
Anlage 2: Modulbeschreibungen		

05-	BA-ATW-KG-16	Kunstgeschichte für das S Angewandten Theaterwiss			1. – 6.	Sem.	10 CP
Mod	ulbezeichnung	Kunstgeschichte für das Studium d	er Angew	andten Th	eaterwisse	enschaft (F	?)
Mod	lulcode	05-BA-ATW-KG-16					
FB/	Fach / Institut	Institut für Kunstgeschichte. Modulverantwortlichkeit: Institut für An	gewandte	Theaterwis	ssenschaft		
Verv	vendet im StG	BA Angewandte Theaterwissenschaft					
Vera	anstaltung im Sem.	1 6. Studiensemester					
Mod	lulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -					
Teilr	nahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziel	 Bildung von met 	chen Formen der Werkanalyse vertraut hodischem Problembewusstsein für die spezifische Visualität von Bildern					
Modulinhalte	Epochen, Gattungen und Medien der bildenden Kunst, Bauaufgaben, Methoden und Theorien der Kunstgeschichte, auch in bild- bzw. kulturwissenschaftlich erweiterter Perspektive.						chichte,
	rveranstaltungsform(en) zentanteil	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / Se Vorlesung 50 %	minar bzw	. Lektüreüb	oung von G	rundlagent	exten bzw.
и́	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits					
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veransta	altungstitel	A Lehrvera a Präsenz- stunden	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
orklo	S Seminar HA S (V) Seminar (bzw. Vorlesu	ing bzw. Lektüreübung von Grundlagentexten)	30	60	30	60 30	180 120
×	O (V) Germinar (bzw. Vollesc	Summe	60	120	30	90	300
	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Referat oder Hausarbeit in Seminar HA Klausur oder Kurzreferat in Seminar bzw	v. Vorlesund	bzw. Lektür	eübuna		
Modulprüfung	Bildung der Modulnote	Hausarbeit 60%, Klausur oder Kurzreferat oder mdl. Prüfung Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteik	ı 40%				
Modulp	Form der Ausgleichsprüfung	Wenn eine der Prüfungsleistungen nicht be schriftlichen Ausarbeitung (Referat, Kurzref nicht bestandenen Prüfungsleistung innerh Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Au gesamte Modul.	ferat) bzw. i alb eines Ze	n der Wiede eitraums von	rholung (Hau vier Woche	usarbeit, Kla n. Wurden n	usur) der nehr als eine
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Pr Form einer Klausur (120 min) oder einer me					
Ange	ebotsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 2 Seme	ster	WiSe: z.E	3. Seminar	HA	
				SoSe: z.E Lektüreüb	3. Seminar oung	bzw. Vorle	sung bzw.
					enfolge der anstaltunge	en im Jahre	esverlauf ist
Aufn	nahmekapazität	Siehe Modulbeschreibungen der betreffend	len Veranst	altungen des	s Instituts für	· Kunstgesch	nichte
Unte	errichtssprache	Deutsch					
Hinw	veise	Modulberatung und Literatur: siehe Semes	teraushang	/ Termin: sie	he Vorlesun	ngsverzeichr	nis
		<u> </u>					

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW)	7.35.05 Nr. 4	S. 17
Anlage 2: Modulbeschreibungen		

05-	BA-ATW-Muw-17	Theorie und Geschichte de	er Musik	(1. – 6.	Sem.	10 CP
Mod	ulbezeichnung	Theorie und Geschichte der Musik	(P)				
Mod	ulcode	05-BA-ATW-Muw-17					
FB/	Fach / Institut	Institut für Musikwissenschaft (FB 03) Modulverantwortlichkeit: Institut für Ar		Theaterwis	senschaft		
	vendet im StG instaltung im Sem.	BA Angewandte Theaterwissenschaft 1 6. Studiensemester					
Mod	ulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -					
Teilr	nahmevoraussetzungen	- siehe Modulinhalte -					
Kompetenzziele	eingeführt und für die n Ebene sensibilisiert wei	n in die grundlegenden Themen, Fra nusikalische Wahrnehmungsebene, ihr den. Sie sollen lernen, musikalische grundlegende Kenntnisse historischer en.	e Wirkung Zusamme	und ihr Z enhänge z	usammens u hören,	piel mit de zu verbali	er visueller sieren und
Modulinhalte	Grundlagen der Musikwissenschaft der Musikästhetik und Musiktheorie; Epochen der Musikgeschichte; verschie Gattungen wie Filmmusik, Musikfilm, Musiktheater; populäre Musik, Neue Musik an ausgewählten Beispielen. Die Studierenden können aus diesen Themenbereichen auswählen und belegen folgende Seminare: Studierende mit wesentlichen musikalischen Voraussetzungen und Grundkenntnissen (z.B. Instrumentalunterrich Notenkenntnis): 1 Seminar mit HA, 1 Seminar (je 2 SWS) oder: 1 Seminar mit HA, 1 Vorlesung. Studierende ohne musikalische Vorbildung: Einführungsveranstaltung 1 (Einführung in die Musikwissenschaft) un Einführungsveranstaltung 2 (Allgemeine Musiklehre) sowie 1 Seminar mit HA. Über die Anerkennung musikalischer Vorkenntnisse entscheidet der Modulbeauftragte.						n. erricht,
	veranstaltungsform(en) entanteil	Seminar mit Hausarbeit(HA) 50% / Se Vorlesung 50 % <u>oder</u> Seminar mit Ha 25%			nführung 1	25% / Ein	führung 2
Workload in Stunden	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits					
	Veranstaltungsart und Veranst	altungstitel	A Lehrverar a Präsenz- stunden	nstaltungen b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
ş	S Seminar HA		30	60	30	60	180
W	S (V) Seminar (bzw. Vorlesu	ung, Einführungsveranstaltung 1 und 2) Summe	30 (60) 60 (90)	60 (30) 120 (90)	30	30 90 (90)	120 300
	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme					
D 1	Prüfungsform(en) (Umfang)	Hausarbeit oder schriftl. ausgearbeitete: Kurzreferat in Seminar bzw. Vorlesung g Kurzreferat bzw. Klausur in Einführungs	<u>oder</u>				
Modulprüfung	Bildung der Modulnote	Hausarbeit 60%, Klausur oder Kurzreferat oder mdl. Prüfung Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteil	•	s ausreicher	nd sein.		
Mo	Form der Ausgleichsprüfung	Wenn eine der Prüfungsleistungen nicht be einmaligen Wiederholung der nicht bestan Wochen.					
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.					
Ange	ebotsrhythmus	Jedes Jahr Dauer: 2 Semo		SoSe: z.B. Einführung Die Reihen Jahresverla	Seminar HA Seminar bzv sveranstaltu folge der Mo auf ist wählba	w. Vorlesunç ngen odulveransta ar.	Iltungen im
	alama alka m a = i4 ii 4	Siehe Modulbeschreibungen der betreffen-	den Veranst	altungon doc	Inotituto für	Mucikwicco	nechaft
Aufn	ahmekapazität	Cione Medalbecementarigen der betreiten	den veranst	alluligeli des	insuluis iui	MINISTER	Hoonart
	errichtssprache	Deutsch	uch veransa	alturigeri des	instituts tur	IVIUSIKWISSE	nochait

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Theaterwissenschaft" (ATW) Anlage 2: Modulbeschreibungen	7.35.05 Nr. 4	S. 18	
---	---------------	-------	--

05-	BA-ATW-ATW-18	BA-Thesis-Modul	6. Sem	١.	10 CP			
Mod	ulbezeichnung	BA-Thesis-Modul (P)						
Mod	ulcode	05-BA-ATW-ATW-18						
FB/	Fach / Institut	05/Angewandte Theaterwissenschaft/ATW						
Verv	vendet im StG	BA Angewandte Theaterwissenschaft						
Vera	nstaltung im Sem.	6. Studiensemester						
Mod	ulverantwortliche/r	Je nach Prüferwahl						
Teilr	nahmevoraussetzungen	Abschluss des Moduls, in dem die Thesis angefertigt werde	en soll					
Kompetenzziele	Mit der Abschlussarbeit (Thesis) ist der Kandidat in der Lage, ein Problem aus den Themenbereichen der BA-Modul der Angewandten Theaterwissenschaft selbstständig und nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten un sachgerecht schriftlich darzustellen.							
Modulinhalte		nt im Zusammenhang mit den Thematiken der vom Kandidat erwissenschaft (Module 05-BA-ATW-03/04/05/06/07/09/10/11/						
	veranstaltungsform(en) entanteil	BA-Thesis 100%						
	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits						
Workload in	Veranstaltungsart und Veranst	A Lehrveranstaltungen altungstitel a b Vor- / Präsenz- Nach- stunden bereitung	gestaltete ir	Prüfung ncl. Vor- ereitung	Summe			
>	BA-Thesis		300		300			
		Summe	300		300			
δι	Prüfungsvorleistung(en)	Vorgespräch mit dem Prüfer						
Modulprüfung	Prüfungsform(en) (Umfang)	BA-Thesis 100%						
ıdınp	Bildung der Modulnote	Um zu bestehen, muss die BA-Thesis mit mindestens ausre	eichend bewer	tet word	en sein.			
Mo	Form der Wiederholungsprüfung	Wird das Modul als nicht bestanden bewertet, muss das BA-Thesis-Modul innerhalb von 6 Monaten erneut absolviert werden.						
Ang	ebotsrhythmus	Jedes Semester Dauer: 1 Semester						
Aufn	ahmekapazität	individuell						
Unte	errichtssprache	Deutsch ggf. andere (siehe Spezielle Ordnung)						
Hinv	veise	Modulberatung erfolgt durch den gewählten Prüfer						